



Am Büdchen sind wir alle gleich.

stadtbild#26 und Büdchentag feiern gemeinsam.

Düsseldorf 02. August 2026

Es gibt einen Ort in Düsseldorf, an dem alle gleich sind. Keine Frage der Herkunft, des Einkommens oder des Stadtteils. Das Büdchen. Wer eine gemischte Tüte kauft, steht neben dem Nachbarn, der Studentin, den Rentnern und Kindern. Dieser Gedanke passt so gut zu der Idee, die hinter dem Projekt stadtbild#26 steht, dass es für die Initiatoren des kollektiven Porträts nahelag, ihre ersten mobilen Fotostudios an fünf Plätzen des Büdchentags aufzubauen.

Zwei Projekte, ein Gedanke

Beide Projekte sind dezentral organisiert und kostenlos. Beide bringen die Stadt in den öffentlichen Raum – nicht ins Museum, nicht in die Galerie, nicht hinter verschlossene Türen. Beide wollen alle erreichen, nicht eine ausgewählte Gruppe. Und beide glauben daran, dass das, was Düsseldorf ausmacht, auf der Straße entsteht – an den Plätzen, wo das Leben stattfindet.

Naheliegend, die mobilen Fotostudios genau dort aufzubauen, wo der Büdchentag stattfindet. Für die erste Ausgabe wollen die Initiatoren Frank Walber und Markus Feger mindestens 300 Düsseldorferinnen und Düsseldorfer motivieren, sich fotografieren zu lassen – egal ob hier geboren, zugezogen, Student oder vorübergehend ansässig. Jede Person entscheidet selbst, wie sie erscheint: in Uniform, Jogginghose oder Sonntagsanzug, mit Haustier, Instrument oder Erinnerungsstück.

„Ich bin nicht fotogen.“ Der Satz zählt an diesem Tag ausnahmsweise nicht. Ausgewählte Fotografinnen und Fotografen kümmern sich darum, dass jedes Porträt gelingt. Jede Person entscheidet selbst, welches der entstandenen Bilder im Bildband erscheinen soll.

Die fünf Plätze

An fünf Orten, verteilt über die ganze Stadt, sind am 5. September mobile Fotostudios aufgebaut: auf dem Fürstenplatz in der Stadtmitte, dem Hermannplatz in Flingern, dem Rochusmarkt in Pempelfort, dem Belsenplatz in Oberkassel und dem Staufenbergplatz in Grafenberg. Von Nord bis Süd, von Ost bis West – damit kein Stadtteil das Gefühl hat, dieses Projekt findet woanders statt.

stadt bild#26

DÜSSELDORF. Ein Porträt.

Das Ergebnis

Alle Porträts zusammen ergeben das Stadtbild 2026, das in diesem Jahr das Gesicht von Düsseldorf prägt. Ein erstes Mal, das sich Düsseldorf in einem kollektiven Stadtporträt zeigt, nicht als Werbeprospekt, nicht mit einem Blick von außen, sondern so, wie es sich selbst sieht. Es entsteht ein Selbstporträt, hochwertig gedruckt in einem Bildband, der schon kurz nach dem Event erscheint. stadtbild#26 ist der Anfang einer Reihe. Was heute als Momentaufnahme entsteht, wird über die Jahre zu einem Dokument, das Düsseldorf sein Gesicht gibt – mit seinen Menschen, seinen Geschichten, in seiner Zeit.

Mitmachen

Die Teilnahme ist kostenlos und die Anmeldung ist unter stadtbild-duesseldorf.de möglich. Wer spontan an einem der Plätze vorbeikommt, kann nicht sicher sein, sofort dranzukommen. Wer sich porträtieren lässt, kann sich einen der Bildbände zum Vorzugspreis sichern.

Datum: 5. September 2026

Orte: fünf Plätze während des Büdchentags

Anmeldung: stadtbild-duesseldorf.de

Bildmaterial: der PM angehängt

Pressekontakt

Frank Walber

E-Mail: hallo@stadtbild-edition.de